Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 18

Artikel: Romgetreu

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422440

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liberale Encyclika kontra Sieber.

Die Siebentausenb schwuren auf ben Knieen Bu stürzen Sieber, ben gehaßten Mann. Tambour schlag an! Zur Urne laßt uns ziehen; Um ihn vor allen ist es jest gethan! Benn biesem erst bie Tobtenglode läutet, Erschrickt im Herzen bie Demokratie; Sie fühlt es, was ein einziger bebeutet, Der sie versicht mit kühner Energie.

Er weif't ber Jugend offnen, raschen Herzen Bu jäher Freiheit ben riskirten Weg. Gebanten mill er in die Schule schwärzen, Die droh'n Bernichtung jedem Privileg. Die altgeweihte Schranke fällt dem Hohne; und Knaben spielen mit den Extrementen Exatter Wissenschaft; zur Amazone Das Mädchen wird bei Schule, Experimenten".

Wer kann das Bolk mit Ammen märchen rühren, Die man in einer schönern Zeit ersand; Wer will's am sansten Gängelbande sühren, Wenn jeder traut dem eigenen Berstand? Wenn jeder sich in passenden Formate Contwickelt, fühlt er bald sich dein bequem. Was helfen denn die alten Upparate, Was taugt denn überhaupt noch das System?

Wie sollte man die Schule ihm vertrauen, Dem es an Gelb und Bildung ganz gebricht? Der statt am Alten ruhig fortzubauen, Die bunten Schnörkel roh herunterbricht? Der uns bebrückt mit rücksichtslosen Mitteln Und aus der Schul' den alten Sverhangen ließ von pädagog'ichen Bütteln? hinweg mit Sieber! Zürich werde hart!

Oft haben wir mit scharfgeschliffnen Pfeilen Ihn ichon berannt; ihn rettete sein Glud! Doch heute wird sein Schidfal ihn ereilen Und unser Groll schlägt auf sein Haupt gurud. Dann treibt man wieder zahme Weltgeschichte, — Da peisigt ber Ebelmann des Bauern Fell, — Jum Zeitvertreib, — verlügt die Strafgerichte Des Bölkerzorns! — In Kufnacht wird es hell!

Der Dinge alte Orbnung tehre wieder, Bo Rang und Titel angebetet war, Die Evelfräusein singen Minnelieder Und aus der Schule wird ein Bouboir. — Drum sagen wir: Richt bei den Demokraten Sucht Eure Perlen, nehmt von uns sie mit! Der bestgehaßte Mann, frast seiner Thaten Ist bieser Sicher! Anathema sit!

Aus dem Cagebuch von Alexander Päckling in Criebstrill,

Rommiffionar für Alles.

Obwohlen gewöhnliche Missionare vielörtlich gar nicht sonberbar beliebt und gefreunbschaftet sind, haben hingegenst die Co-Missionare viel Gunst und Gunnen und meistgetheilt ein fröhliches Da- und Dortsein und sind gut aufgehoben (manchermal sogar von der Polizei).

Bas meine Berson anbetrifft, fann ich mich nicht beklagen; immer Besucher, Berbienstmacher und Arbeitseinträger, besonderlich viel zu thun bei ber Frühlingssestzeit, daß es eine helle Freude war.

Bum Beispiel : Exempel an selbigem Tag.

Es flopft. "Herein!"

Erblicklich ift ein feiner Mann, mit listigem, aber etwas schimmelscheun, Schelmendiebsaugen; Kopf hoch, sast hinten herab, Mundwinkel hochmuthsvoll, Stirne besehlschabersörmig. Spricht: "Wir sind ber Prinz Alsons, ber gesteckent briefte; können Wir wohl heute den Festzug mit unserer Anschauung beehren, done hochpersönliche Gesährlichteit; haben Sie Polizei von etwelcher Vernunft und Berücksichtigung meines Standes?"

Nach gehörbaren-Complimentarien, sagte ich bem Großen: Rüchichtig ist unsere Bolizei gar nicht, hat hinten keine Augen und vorn nur wenige. Wandelbaren Sie daher ganz kedmäßig mitten in Polizei, das schützt sie am Besten vor allem Verdachtenthum. Kostensolge: 5 Fr. (Ter Bediente, der Schuft, gab mir blos 10 und ich witterte doch 20 Fr.)

Weiter. Es flopft. "Berein!"

Da fteht ein golbe und filberborbirter Latau fprechend:

"Seiner Majestät ber rußige Tichar wollen ersahren, ob wirklich feine gefährlichen Russinen mehr studiosen in Ihrem Politechnikum, sonst geht er wieder heim. Auskunfe!"

Ich fage Austunft: "Rein" und Ginkunft: "5 Fr."

"Gut, hier find 20 filberne Ruppel, und bann forgen Sie bafür burch Borter und Schriften, namentlich in öffentlich gebruckten Blatten, daß der fehr ärgersame Ausbruck: Bolitechnitum abgeschafft wird. Richts da, Polenssoll heißen Rufsitechnitum und versagte Weibsbilderkinder kommen bann wieder; empsehle mich." — Wird besorgt.

Rommt Nro. 3. "Herein!"

Ein alter in sich selbst Berliebter, in großer Begleitung, frommfaltiges Gesicht, peterselfiges Austreten, spricht seierlich aber energisch: "Dominus vobiscum; ich bin ber Neunte!" Sage: "Mit Berlaub, Hochverehrtester, Sie sind erst ber britte" und er in salbungserfüllter Erschütterungsstimme: "Bas himmelelementswetterschismätterlich! Regerhäreitserbonner! Der Neunte bin ich!"

Lotomotivisches Erschrecken meinseitig und Lichtaufgang wie Mostaubrand; Kniefall, Pantoffelfuß vorn am Stiefel, meinen Mihunverstand zu vergüten: Großmächtiger Ohnesehler, heiligster Fludvater, gerechtester Schimpspius, was" geruhen Ihre Gottähnlichteit mir, Uffenprodutt, aufzutragen?"

"Ein Zimmer verschäffen mir, wo ich gang ungestört meine Enziklikaben jur Welt bringen kann." — Soll geschehen, sogleich! großes Bergnu — — herr bes himmels, was gibts?"

Lärm, Schreien, Thuraufreißen! 12 Italiener ba! Ganz verfolgungserhipt, erwischungsfreudig; 12 viltoremanuelähnliche Kerfermeister mit Kutten, Streu- und Noßbrod. "Schon wieder ausgerissen sort mit ihm in den greuelhaften feuchten Batikankerker!" Sad über Kopf, Thure zu! Fort!

Nichts verdient, wird aber beffer fommen, bin ja fur Alles!

Romgetreu.

Bu wiffen hatt' ich langst begehrt: Das heißt es wohl, ein frommes Pferd? Und bin mit funsig Jahren Nun enblich gang im Klaren.

Im Jura, wo ber Antidrist Bon Lanbesvater Meister ist, Da schafft man ihm entgegen Und zwar mit List und Segen.

Sin Defonome hats gewagt, In Reperiprache ted gefagt, Mit etlicher Berzierung: "Ich stimme zur Regierung!"

Empfindlich wird ber Kerl gestraft Bon Glaubensmuth und Glaubenstraft, Man bringt ibn leicht ju Falle Durch seinen hengst im Stalle. "Die frommen Stuten tommen nicht," Befiehlt bas Keperhengli-Gericht; Der Braune hat, — er hängt die Ohren — Das Recht bes Collibats verloren.

Der tapfere Jura leibet blos, -Gin unfehlbar gefinnet Roß, Gin romgetreues Pferbewefen! (Die Gjel find es längft gewefen.)

Gine erhebende Depefdje.

"Der Papit empfing heute die Schweizer Bilger, vorgestellt von Hochw. Duret, ber die Abresse verlas, worin er um den Segen für den Binzenzverein bat, bessen Zwed in der Berbreitung der guten Presse besteht. Der Papst erwiederte: "Sie sind der Gegenstand der Bewunderung durch Ihre Treue. Seien Sie es auch durch ihre Beharrlichteit!"

Db wohl Gr. Duret icon mußte, daß er ein Gegenftand ift? Bir unferer Seits haben ihn nie als folden betrachtet, wohl aber für einen überwundenen Standpunkt.